

Offen für neue Energie

Sonne, Wind, Biomasse, Wasser, Erdwärme

Klimaschutz ist ökologisch notwendige und ökonomisch sinnvolle Zukunftspolitik. Die unterzeichnenden Kommunen, Unternehmen und Nichtregierungsorganisationen unterstützen den Ausbau Erneuerbarer Energien in ihrem Wirkungsfeld. In den lokalen Agenda 21 Dokumenten sowie in den städtischen wie gemeindlichen Entwicklungskonzepten verabreden wir verbindliche Ziele zum Ausbau der Erneuerbaren Energien und Maßnahmen zu deren Umsetzung. Dabei wollen wir möglichst viele Akteure aus der Gesellschaft mit einbeziehen.

Darüber hinaus setzen sich die Unterzeichner für folgende Punkte ein

- Die UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (2005 – 2014) wollen wir nutzen, um Notwendigkeit und Möglichkeiten des Ausbaus der Erneuerbaren Energien breit und dauerhaft in der Gesellschaft zu verankern.
- Gemeinsam wollen wir in der Öffentlichkeit für den Ausbau der Erneuerbaren Energien werben und selbst mit gutem Beispiel vorangehen.
- Wir wollen bei unserem eigenen Strom- und Wärmebezug auf einen steigenden Anteil Erneuerbarer Energien aus der Region setzen und dazu auch unsere Partner anregen.
- Gemeinsam mit Partnern wollen wir auf der kommunalen Ebene gute Beispiele entwickeln, umsetzen und verbreiten.
- Gemeinsam mit der regionalen Wirtschaft wollen wir eine innovative, auf die Verhältnisse vor Ort angepasste, zukunftsorientierte Energie- und Verkehrspolitik auf den Weg bringen.
- Wir nutzen Beziehungen zu Kommunen, Unternehmen oder Nichtregierungsorganisationen in anderen Ländern, um auch dort den Ausbau der Erneuerbaren Energien zu unterstützen.
- Mittelfristig bis zum Jahr 2050 streben wir einen Anteil der Erneuerbaren Energien bei der Primärenergieerzeugung von mindestens 50% an.
- **Wir fordern die Internationale Konferenz für Erneuerbare Energien vom 1.-4. Juni 2004 in Bonn auf, den verstärkten Ausbau der Erneuerbaren Energien durch die Verabredung von verbindlichen quantitativen Zielen und entsprechenden Finanzierungsinstrumenten entscheidend voranzubringen.**

Damit wollen wir erreichen, dass die Grundbedürfnisse der Menschen nach Energie befriedigt werden ohne hierbei die natürlichen Lebensgrundlagen zu gefährden. Dabei ist uns bewusst, dass der Ausbau der Erneuerbaren Energie durch Energieeinsparung, eine bessere Energieeffizienz sowie durch eine Änderung unseres Lebensstils und unseres Konsumverhaltens ergänzt werden muss. Dabei kommt insbesondere der kommunalen Ebene eine besondere Verantwortung zu.

Freiberg, den 25.3.2004

Rückantwort „Freiberger Erklärung“

bitte bis zum 5. Mai 2004

Telefax-Nr.: 03731 - 202333

Freiberger Agenda 21 e.V.
Agendabüro
Poststraße 3a, 09599 Freiberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt / Gemeinde / der Landkreis / das Unternehmen / die Institution / der
Verein / die Organisation / * (Ergänzung)

* zutreffendes bitte unterstreichen

hat die Freiberger Erklärung zur Kenntnis genommen und unterstützt die
inhaltlichen Aussagen. Die nachstehende Unterschrift gilt als Unterzeichnung der
Freiberger Erklärung.

Stadt/Gemeinde/Landkreis/
Unternehmen/Institution/
Verein/Organisation:

.....

Straße, Hausnummer:

.....

Postleitzahl/Ort:

.....

Telefonnr.:

.....

email-Adresse:

.....

Datum:.....

Unterschrift:

Unterzeichner Freiburger Erklärung; Stand: 30. März 2004

	Name	Ort
Gemeinde	Gemeinde Dörverden	Dörverden
Gemeinde	Gemeinde Frankenfeld	Frankenfeld
Gemeinde	Gemeinde Großenlütter	Großenlütter
Gemeinde	Gemeinde Hambühren	Hambühren
Gemeinde	Gemeinde Häuslingen	Häuslingen
Gemeinde	Gemeinde Hodenhagen	Hodenhagen
Gemeinde	Gemeinde Hohendubrau	Hohendubrau
Gemeinde	Gemeinde Kirchlinteln	Kirchlinteln
Gemeinde	Gemeinde Rottelsdorf	Rottelsdorf
Gemeinde	Gemeinde Vogtländisches Oberland	Vogtl. Oberland
Gemeinde	Gemeinde Westhausen	Westhausen
Gemeinde	Gemeindeverwaltung Pölzig	Pölzig
Gemeinde	Markt Grassau	Grassau
Gemeinde	Samtgemeinde Ahlden	Hodenhagen
Gemeinde	Samtgemeinde Rethem (Aller)	Rethem (Aller)
Gemeinde	Samtgemeinde Schwarmstedt	Schwarmstedt
Stadt	Bad Düben	Bad Düben
Stadt	Bad Mergentheim	Bad Mergentheim
Stadt	Stadt Baruth/ Mark (Bürgermeister)	Baruth/Mark
Stadt	Stadt Freiberg	Freiberg
Stadt	Stadt Leipzig	Leipzig
Stadt	Stadt Oederan	Oederan
Stadt	Steinau an der Straße	Steinau an der Straße
Initiative	Aller-Leine-Tal Projektgruppe "Regenerative Energien"	Häuslingen
Institution	Holz- Energie-Zentrum Erzgebirge (ein Projekt der TU Dresden)	Mildenaу
Institution	Städt. Gemeinschaftshauptschule, Sek.1	Leichlingen
Institution	TU Chemnitz, Projektleitung des Netzwerkes "Regenerative Energien"	Chemnitz
Netzwerk	RESAS Netzwerk Regenerative Energiesysteme Sachsen- Anhalt/ Sachsen	Barby
Organisation	Deutsche Umwelthilfe e.V.	Radolfzell
Organisation	B.U.N.D.	Berlin
Organisation	clean-power-connecting-peoples.org	Freiburg
Organisation	Kreisverband Chemnitz Bündnis 90/ Die Grünen	Chemnitz
Organisation	NABU, Ortsgruppe Steinau e.V.	Steinau an der Straße
Organisation	Tourismuszweckverband Aller- Leine- Tal	Schwarmstedt
Verein	Bio- Technologie Lausitz e.V.	Schwarze Pumpe
Verein	DGS LV Berlin BRB	Berlin
Verein	Grüne Liga e.V., Bundesverband	Berlin
Verein	Grüne Liga Sachsen e.V. Regionalvereinigung Oberlausitz	Bautzen
Verein	Initiativkreis Energie Kraichgau e.V.	Kraichtal
Verein	Inno Regio Freiberg e. V.	Freiberg
Verein	Kommission Technikgestaltung und Bewertung der Beckmann- Akademie	Berlin
Verein	Lokale Agenda 21 der Verwaltungsgemeinschaft Geratal	Geraberg
Verein	Lokale Agenda 21 e. V., Roth	Roth
Verein	Lokale Agenda 21 e. V., Rödersheim-Gronau	Rödersheim- Gornau
Verein	Solarverein Berlin e.V.	Berlin
Verein	Solarverein Trier e. V.	Trier
Verein	Solux e.V.	Ottobrunn
Verein/ Organisation	Unabhängiges Institut für Umweltfragen	Berlin
Stadtratsfraktion	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Stadtrat Chemnitz	Chemnitz
Verein	Förderverein Drei-Brüder-Schacht e.V.	Freiberg
Verein	Energie-Tisch Altenberg e.V.	Altenberg

Verein	Agenda 21 Regionalbüro Mittelthüringen beim UMZ Arnstadt/Ilmenau	Arnstadt/Ilmenau
Initiative	Initiative "Tag der erneuerbaren Energien"	Oederan
Initiative	Freiberger Energiestammtisch	Freiberg
Verein	Agenda 21 Diessen/Ammersee	Diessen/Ammersee
Initiative/ Netzwerk	L.A.N.D. - Lokales Agenda 21 Netzwerk Deutschland	Berlin
Verein	Germanwatch e.V.	Berlin
Partei	Bündnis 90 / Die Grünen, Kreisverband Weißeritzkreis	Altenberg
Partei	Bündnis 90 / Die Grünen, Landesverband Sachsen	Dresden
Unternehmen	Aller-Leine-Tal Windenergie GmbH & Co. KG	Häuslingen
Unternehmen	Architekturbüro Benedix	Freiberg
Unternehmen	BIONIG Büro für Biologie & Ökologie	Freiberg
Unternehmen	Defiso Solar GmbH	Lugau
Unternehmen	eab technology GmbH	Freiberg
Unternehmen	ecovision GmbH	Stuttgart
Unternehmen	Ingenieurbüro Dr. Scheffler & Partner GmbH	Dresden
Unternehmen	IPTG GmbH Feiberg	Freiberg
Unternehmen	NATURSTROM AG	Düsseldorf
Unternehmen	Planungsbüro Binnewerg - Energietechnik/ Gebäudetechnik	Brand-Erbisdorf
Unternehmen	R+V Generalagentur, Jobst & Methfessel OHG	Schlüchtern
Unternehmen	Solar- u. Energieberatung Keil	Schneeberg
Unternehmen	Soli fer Solardach GmbH	Freiberg
Unternehmen	SunStrom GmbH	Dresden
Unternehmen	Werner Post Solarstromproduzent	Kerpen
Unternehmen	SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH	Freiberg
Unternehmen	Solarbüro Schestag	Kraichtal

Stand 30. März 2004